Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

# Tagebucheintrag vom 9. Oktober 1935

## Nachlass Faulhaber 10016, S. 125-126

Stand: 02.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!*

Mittwoch, 9. Oktober. Wieder Regen. Für den Dachgarten sind die Isolierer mit ihrem Theerofen am Werk.

Generalvicar: Ein alter Kämpfer, zuletzt selber in Dachau, weil gegen Stürmer sich geäußert, erklärt: Es wird sehr bald ans Kirchenvermögen gehen. Respondeo *[Lat. „Ich antworte“]*: Die Luft ist zur Zeit ruhig, liegt allgemein in der Luft.

// Seite 126

Er bittet, daß ich zur Erholung weg gehe. Wir sprechen über Eingabe wegen Beflaggung der Kirche - Bischof Preysing hat geäußert, es soll allgemeine Eingabe werden.

Johanna Schröder: War in Würzburg, der Stadt der Heiligen, hoch begeistert - fast alle Kirchenbesucher gehen zur heiligen Kommunion in Augustiner kirche, überall ging der Schutzengel ihr voran - war auch in Heidenfeld, gerade 12.00 Uhr in die Kirche. Wegen ihres Kreuzes überall angesprochen und alles sei gegen deutsche Bewegung. Bringt aus Heidenfeld *[Nicht lesbar]* Brote und Zweige vom Grab. Den heiligen Franziskus gebe ich ihr zurück. Statt des großen ein kleines Kreuz.

Nachmittag, 15.00 Uhr mit Pfaffenbüchler und Brem nach Starnberg - Marienhof. Sogar noch auf dem See gefahren, Hennerfeind war draußen.